

1 Flächendesinfektion und Hausreinigung

1.1 Definitionen

1.1.1 Reinigung

Unter Reinigung versteht man einen Prozess zur Entfernung von Verunreinigungen wie Staub, Chemikalien, Mikroorganismen und organischen Substanzen. Dazu wird Wasser mit Zusatz reinigungsverstärkender Substanzen verwendet. Eine Abtötung oder Inaktivierung von Mikroorganismen ist nicht die Bestimmung der Reinigung.

1.1.2 Desinfektion

Unter Desinfektion versteht man einen Prozess zur Reduktion der Anzahl von vermehrungsfähigen pathogenen bzw. fakultativ pathogenen Mikroorganismen durch Abtötung oder Inaktivierung. Mit Hilfe von standardisierten, quantifizierbaren Verfahren werden Flächen und Gegenstände in einen Zustand versetzt, in dem von ihnen keine Infektionsgefährdung mehr ausgehen kann.

Man unterscheidet zwischen routinemäßiger Desinfektion (auch als „laufende Desinfektion“ bezeichnet) und gezielter Desinfektion.

1.1.3 Routinemäßige Desinfektion

- Ziel: Verhinderung der Weiterverbreitung von Krankheitserregern während der Behandlung
- Betrifft Flächen, die möglicherweise mit erregershaltigem Material kontaminiert sind, auch wenn dies nicht erkennbar oder sichtbar ist.
- Reinigung und Desinfektion erfolgen in einem Arbeitsgang mindestens einmal wöchentlich
- Die verwendeten Produkte müssen wegen möglicher unerwünschter Wechselwirkungen ausdrücklich hierfür deklariert sein.

1.1.4 Gezielte Desinfektion

Maßnahmen zur gezielten Desinfektion werden in folgenden Fällen erforderlich:

1.1.4.1 Bei erkennbarer Kontamination

- mit Blut
- mit Eiter
- mit Ausscheidungen
- mit anderen Körperflüssigkeiten.

1.1.4.2 Zur Schlussdesinfektion

- Räume (Fahrzeuge), in denen infektiöse oder mit Erregern kolonisierte Patienten transportiert, gepflegt oder behandelt wurden.
- Eine Infektionsgefährdung für nachfolgende Patienten muss ausgeschlossen werden.

- Ansetzen einer Lösung mit Incidin Rapid gemäß Hygieneplan Infektionskrankheiten
- Informationen zu Präparat und Konzentration bei anderen, seltener auftretenden Infektionskrankheiten siehe Kapitel „Hygiene- und Isolierung bei ausgewählten Infektionskrankheiten“ gemäß Hygieneplan Infektionskrankheiten
- .Weitere Infos im Hygieneplan

1.4.2 Maßnahmen des Personals

- Die entsprechende Desinfektionslösung (s.o.)- aus der Desinfektionsmittelleitung entnehmen bzw. von Hand ansetzen.
- Schutzkittel, -handschuhe, Kopfhaube und Mundschutz anlegen
- Wände, Spiegel, Bilder, Mobiliar, Fensterbänke, Fenster, Heizkörper, Telefon, Lampen, Fernseher, Schränke, Bettgestell innen und außen, Versorgungsleiste, Türen, Türgriffe, Lichtschalter, sanitäre Anlagen, usw. mit der entsprechenden Desinfektionslösung (s.o.) feucht abwischen, nicht nachtrocknen
- Zum Schluss den Fußboden wischen
- Putzeimer feucht aus- und abwischen
- Putztücher in einen transparenten Plastiksack geben und sofort zur Wäsche bringen
- Vor Verlassen der Wache Hygienische Händedesinfektion durchführen!!

Die Einwirkzeit beträgt 1 Stunde. Eine Nachreinigung des Zimmers ist nicht erforderlich.

1.5 Vorbereitende Arbeiten für eine Desinfektionsmaßnahme in Funktionsbereichen

- Um den Aufwand einer erforderlichen Desinfektionsmaßnahme in Funktionsbereichen so gering wie möglich zu halten, ist die Funktionsabteilung möglichst frühzeitig vor Durchführung der diagnostischen oder therapeutischen Maßnahme an infektiösen Patienten vom behandelnden Arzt über die Infektiosität zu informieren.
- Aus dem Raum sind vor der Maßnahme alle überflüssigen Utensilien zu entfernen. So kann das Ausmaß der Desinfektion reduziert und der Vernichtung von nicht desinfizierbaren Verbrauchsartikeln vorgebeugt werden.
- Medizintechnische Geräte mit der entsprechenden Desinfektionslösung abwischen, nicht nachtrocknen. Diese Aufgabe obliegt nicht dem Reinigungsdienst!
- Rechtzeitige Terminierung der Maßnahme mit Reinigungsdienst, Entsorgungsdienst, ggf. Bettenzentrale und Dekorateur. Persönliches Gespräch der Abteilungsleitung/Stellvertretung mit den zuständigen Stellen.